

Inhalt

Geleitwort	5
Vorwort	13
1 Sterben und Demenz	15
1.1 Wann und woran sterben Menschen mit Demenz?	15
<i>Martin Haupt</i>	
1.2 Die besondere Situation von Menschen mit Demenz	22
<i>Ida Lamp</i>	
1.3 Die besondere Situation von sterbenden Menschen mit Demenz	25
<i>Ida Lamp</i>	
1.4 Ethikberatung – Neue Unterstützung für Begleiter von Menschen mit Demenz	28
<i>Monika Wacker</i>	
1.5 Angehörigenarbeit in Pflegeeinrichtungen	32
<i>Ida Lamp</i>	
1.6 Hilfen für Angehörige zur Beziehungsgestaltung	37
<i>Ida Lamp</i>	
1.7 Yalniz Degilsin! – Du bist nicht allein! Menschen mit Zuwanderungsgeschichte angemessen begleiten	41
<i>Reinhard Streibel</i>	
2 Aspekte palliativer Versorgung	45
2.1 Instrumente für die Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements bei demenziell erkrankten Menschen	45
<i>Meike Schwermann</i>	
2.2 Essen und Trinken am Lebensende von Menschen mit Demenz	50
<i>Christian Kolb</i>	
2.3 Ein „Mantel“ für die Seele. Hilfreiche Wickel und Kompressen in der palliativen Pflege und Betreuung Demenzkranker	55
<i>Andrea Brinker</i>	
2.4 Snoezelen – Beziehungsarbeit mit Demenzkranken	60
<i>Anne Caspers</i>	
2.5 Rituale in der Begegnung mit Menschen mit Demenz als Aspekt von Kommunikation bis zuletzt	65
<i>Stefan Ortner, Thomas Leber</i>	
2.6 Basale Stimulation in der Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz ..	69
<i>Stephan Kostrzewa</i>	
2.7 Konkrete Hinweise zum Management spezieller Pflegeprobleme	73
<i>Bernd G. Lenz</i>	

2.8	Religiöse und spirituelle Begleitung von Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz	78
	<i>Ida Lamp</i>	
2.9	Musik- und körpertherapeutische Möglichkeiten im Umgang mit schwerstementen, sterbenden Menschen	82
	<i>Dorothea Slodowy, Dorothea Muthesius</i>	
2.10	Medikamentöse Behandlung relevanter Symptome in der letzten Lebensphase von Menschen mit Demenz	88
	<i>Martin Haupt</i>	
3	Versorgungskontexte am Lebensende	94
3.1	Hausärztliche Versorgung von Menschen mit Demenz in der letzten Phase ihres Lebens – zu Hause und im Pflegeheim	94
	<i>Annette Herbke</i>	
3.2	Der person-zentrierte Ansatz	96
	<i>Barbara Klee-Reiter</i>	
3.3	Menschen mit fortgeschrittener Demenz in der stationären Altenpflege . .	101
	<i>Ida Lamp</i>	
3.4	Zur Situation von Menschen mit Demenz im Krankenhaus	107
	<i>Christine Riesner</i>	
3.5	Pflegeoase – ein Konzept zur Versorgung von Menschen mit Demenz am Lebensende	111
	<i>Peter Dürrmann</i>	
3.6	Aspekte der Finanzierung und Qualitätssicherung zur Pflegeoase	117
	<i>Peter Dürrmann</i>	
3.7	Kriseninterventionspläne für die vorbeugende professionelle palliative Versorgung am Lebensende	122
	<i>Meike Schwermann</i>	
3.8	Demenz erkrankte im Hospiz	127
	<i>Susanne Hirschmüller</i>	
3.9	Ein Blick aus der Praxis auf Palliative Care	131
	<i>Tobias Pätzold</i>	
3.10	Erfahrungen im Altenheim mit einer Palliativfachkraft	133
	<i>Elke Held</i>	
3.11	„Ich bin zwar dusselig im Kopf – aber nur manchmal“ – Erfahrungen einer Angehörigen und Fachfrau	136
	<i>Margit Schröer</i>	
4	Besondere Versorgungssituationen	139
4.1	Geistig behindert und dement	139
	<i>Christina Ding-Greiner</i>	
4.2	Blind und dement	142
	<i>Konrad Widmann, Renate Hrdina</i>	
4.3	Die Begleitung von gehörlosen Menschen mit Demenz	147
	<i>Andrea Huckemeier, Anke Stilgenbauer</i>	
4.4	Gewalt in der Pflege von Menschen mit Demenz	151
	<i>Andrea Berzlanovich, Jutta Schöpfer, Agnes Maria Mühlgassner</i>	

5	Ehrenamtliche in der Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase	158
5.1	Ehrenamt in der Versorgung von sterbenden Menschen mit Demenz <i>Ida Lamp</i>	158
5.2	Ehrenamt in der stationären Altenhilfe – Erfahrungen mit dem Prozess der Implementierung <i>Jutta Voß</i>	163
5.3	„Ihre Augen waren auf mich gerichtet“ – Ein Erfahrungsbericht <i>Renate Puspas</i>	167
5.4	Hospizbegleitung und Demenz <i>Marina Weidner</i>	168
6	Qualifizierung und Begleitung der Begleiter	172
6.1	Qualifizierung von Ehrenamtlichen – Ermächtigung bewegt <i>Ida Lamp</i>	172
6.2	Palliative Praxis – Curriculum Palliative Praxis der Robert Bosch Stiftung <i>Hubert R. Jocham</i>	176
6.3	MeDeS – Menschen mit Demenz in weit fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung Sorgsam betreuen. Beraten – Qualifizieren – Begleiten <i>Christina Kuhn, Anja Rutenkröger</i>	184
6.4	„Wer mit sich selbst schlecht umgeht, wie kann der gut sein?“ Aspekte der Begleitung der Begleiter <i>Ida Lamp</i>	188
7	Rechtliche Aspekte einer Begleitung am Lebensende	194
7.1	Vorsorgevollmacht <i>Rainer Beckmann</i>	194
7.2	Patientenverfügung <i>Rainer Beckmann</i>	198
7.3	Betreuung <i>Rainer Beckmann</i>	201
	Angaben zu den Autorinnen und Autoren	204